

Nanna Heidenreich
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Institut für Medienforschung
n.heidenreich@hbk-bs.de

Prof. Dr. Sabine Hess
Georg-August Universität Göttingen
Direktorin des Göttinger Centrums für Geschlechterforschung
Labor für kritische Migrations- und Grenzregimeforschung
shess@uni-goettingen.de

Prof. Dr. Helen Schwenken
Universität Osnabrück
Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)
hschwenken@uos.de

An alle
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Niedersachsen,
die zum Themenfeld Gender & Migration arbeiten

Einladung zum ersten Treffen des Netzwerks „Migration und Gender@ Niedersachsen“

Braunschweig, Göttingen, Osnabrück, 2. Mai 2015

Liebe Kolleg_innen,

Migration und Flucht werden gerade wieder mal täglich presseöffentlich diskutiert. Doch geschlechterbezogene Perspektiven spielen in den Debatten etwa um eine neues Einwanderungsgesetz oder eine europäische Flüchtlingspolitik kaum eine Rolle. Dabei wissen wir nicht nur mit Ernst Ravenstein seit über einem Jahrhundert, dass Frauen genauso, wenn nicht mehr migrieren als Männer. Und wir wissen, dass Einwanderungspolitiken vergeschlechtlicht sind und ebensolche Effekte zeitigen. Doch die Expertisen der genderbezogenen Migrationsforschung bzw. einer migrationsbezogenen Genderforschung oder der intersektionalen Rassismusforschung finden weiterhin selten Eingang in die öffentliche Debatte, Politikgestaltung und Forschungsförderung. Gerade in Niedersachsen haben wir jedoch an den Universitäten und Fachhochschulen ein breites interdisziplinäres Forschungsfeld zu bieten, welches sich mit den verschiedenen Facetten des komplexen Migrationsgeschehens und der

Einwanderungsrealitäten aus einer gender- und queertheoretischen Perspektive beschäftigt.

Daher planen wir im Kontext der allgemeinen Vernetzungsaktivitäten der Genderforschung in Niedersachsen im Rahmen der LAGEN (der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen) und mit der freundlichen Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, ein Expert_innennetzwerk zu Migration und Geschlecht unter dem Arbeitstitel Netzwerk „Migration und Gender@Niedersachsen“ ins Leben zu rufen. Neben der Erfassung unserer verschiedenen Forschungsschwerpunkte und Expertisen in einer Expert_innendatenbank, schlagen wir vor, sich im Rahmen von zwei ersten Vernetzungstreffen in diesem Jahr kennenzulernen und auszutauschen, um Möglichkeiten einer intensivierten Zusammenarbeit etwa im Sinne gemeinsamer Forschungsprojekte zu erkunden. Auch eine gemeinsame Publikation der Gender-Migrationsforschung in Niedersachsen wäre möglich.

Ein erstes Treffen soll schon recht bald, nämlich am
Freitag, den 29. Mai 2015 von 11-14:30 Uhr

an der Universität Osnabrück am IMIS stattfinden.

Bitte melden Sie sich dazu möglichst bis zum 15. Mai bei

Svenja Jotter svenja.jotter@stud.uni-goettingen.de an.

Wir können die Fahrtkosten (2. Klasse DB mit BC bzw. Sparpreis) für Nicht-ProfessorInnen erstatten.

Bei Interesse und weiteren Ideen würden wir uns sehr über eine Rückmeldung freuen (Svenja Jotter svenja.jotter@stud.uni-goettingen.de). Auch wäre es sehr hilfreich, wenn Sie unsere Einladung an weitere KollegInnen aus ihrem Umfeld an niedersächsischen Hochschulen weiterleiten könnten, die hierfür auch in Frage kämen.

Mit den besten Grüßen verbleiben einstweilen für die Initiativgruppe
Nanna Heidenreich, Sabine Hess, Helen Schwenken